

# Portfolio Medien

## Beitrag von „Andrusch“ vom 3. Februar 2019 16:39

Hallo,

in der 5. und 6. Klasse (Grundschule, Berlin) sollen die SuS über ein Jahr hinweg ein Portfolio zum Thema Medien erstellen. Ich bin da etwas blockiert, wie ich eine vielfältige Themenwahl hinbekommen.

Natürlich sollen sich die SuS selbst ein Thema aussuchen, damit sie Freude und Spaß an der Bearbeitung und Erstellung des Portfolios haben. Aber ich möchte nicht, dass a) ein Thema mehr als doppelt (Vergleichbarkeit, unterschiedliche Recherchen) vorkommt und sich b) alle nur auf die "neue Medien" stürzen. Der Rahmenlehrplan greift eben auch z. B. den Buchdruck nach Gutenberg auf. Des Weiteren würde ich auch gern Themen haben, wie bewusster Umgang mit Medien (Medienkonsum) und auch Verhalten in den Medien (Cybermobbing) etc. haben.

Nun meine Frage, wie kann ich die oberen Kriterien erfüllen, d. h. die SuS finden ihr Thema selbstständig, aber ich steuere das indirekt? Denn 10 Vorträge zur Playstation oder dem Tablet langweilen die anderen und mich.

Wer hat Ideen oder Erfahrungen?

VG und schönen Sonntag

Andrusch

PS: Es ist Sonntag und in Berlin sind ab morgen Ferien. Da achte ich nicht so sehr auf Ausdruck.



---

## Beitrag von „CDL“ vom 3. Februar 2019 16:51

Liste mit möglichen Themen zeigen (da packst du dann vor allem Themen rein, an die deine SuS erfahrungsgemäß weniger denken würden) ergänzt um den Hinweise, dass

- a) keines der gezeigten Themen gewählt werden müsse, sondern du dich freust über eigenen Vorschläge
- b) kein Thema doppelt vergeben wird, wenn sich also zwei für dasselbe Thema interessieren entweder du mit den SuS versuchst verschiedene Schwerpunkte zu finden oder eben gelöst wird

---

## **Beitrag von „roteAmeise“ vom 3. Februar 2019 21:02**

Du könntest auch einen Pflichtteil anordnen mit Aufgaben zu den verbindlichen Themen im Lehrplan und dazu einen Wahlpflichtteil mit mehr verlangten Eigenleistungen und dann so vorgehen, wie CDL es vorschlägt.

---

## **Beitrag von „CDL“ vom 4. Februar 2019 14:05**

Pflichtteil und Wahlpflichtteil in der Grundschule- ich bin ehrlich beeindruckt Frau (?)  roteAmeise. Bei genauerer Überlegung haben die Kids bei meiner früheren Arbeit im GS-Bereich bei der Erstellung von Portfolio aber auch meist solch eine Aufteilung gehabt und das hat den meisten auch gut gefallen ein wenig auswählen zu dürfen (manche waren überfordert, weil sie am liebsten alle Aufgaben bearbeiten wollten und ein paar Schlurfs fanden es seeeeehr anstrengend sich entscheiden zu müssen, von der Bearbeitung dann ganz zu schweigen).

---

## **Beitrag von „roteAmeise“ vom 4. Februar 2019 14:53**

### Zitat von CDL

Pflichtteil und Wahlpflichtteil in der Grundschule- ich bin ehrlich beeindruckt

 Gern würde ich dir die Illusion meines himmelhochqualifizierten Unterrichts lassen, aber wenn man das nicht Wahlpflichtteil nennt, sondern "und von den gelb markierten Aufgaben dürft ihr nur eine aussuchen", dann ist das schon eher Grundschulniveau. Ein Portfolio, dessen Erstellung sich über ein ganzes Schuljahr erstreckt, habe ich auch noch nie machen lassen.

### Zitat von CDL

(manche waren überfordert, weil sie am liebsten alle Aufgaben bearbeiten wollten und ein paar Schlurfs fanden es seeeeehr anstrengend sich entscheiden zu müssen, von

der Bearbeitung dann ganz zu schweigen).

...die muss man dann halt ein bisschen "meinungsverstärkend beraten".

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 4. Februar 2019 16:04**

Ja, das mache ich in der Sek.I genauso ("jeder macht alle Aufgaben mit \*, zwei mit \*\* und schnelle Gruppen noch eine nach Wahl mit \*\*\*, sonst als HA"). "Wahlpflicht" ist ein Wort das bei manchen zumindest Blockaden bzw. Unverständnis auslösen würde. Wie wir es unseren SuS gegenüber formulieren ändert aber ja nichts daran, was es faktisch ist und da merke ich einfach an solchen Beispielen von GS-Kolleg\*en\*innen, dass ich doch herzlich wenig darüber weiß, wie an der GS heutzutage gearbeitet wird. Eine echte Wissenslücke- immerhin "hole ich meine SuS von dort ab" für die weitere Arbeit.